

Benannte Stärken(1) im Vergleich mit allen bewerteten Beratern

Branchenkennner (hohe Kompetenz in der Branche)	Anteil Nennungen	30%		Eigene
		34%		Alle bewerteten Berater
Fachexperte (hohe fachliche Kompetenz)	Anteil Nennungen	50%		Eigene
		67%		Alle bewerteten Berater
Kommunikator (kann gut zuhören, erklären und überzeugen)	Anteil Nennungen	30%		Eigene
		55%		Alle bewerteten Berater
Methodiker (hohe Strukturierungskompetenz)	Anteil Nennungen	80%		Eigene
		31%		Alle bewerteten Berater
Problemanalyst (starke Erfassung des Unternehmensproblems)	Anteil Nennungen	60%		Eigene
		45%		Alle bewerteten Berater
Sozial kompetent (engagiert, kooperativ, zuverlässig, vertrauenswürdig)	Anteil Nennungen	40%		Eigene
		64%		Alle bewerteten Berater
Strategie (stark bei der Entwicklung von Unternehmensstrategien)	Anteil Nennungen	60%		Eigene
		33%		Alle bewerteten Berater
Umsetzbarkeit (die entwickelten Ansätze erscheinen umsetzbar)	Anteil Nennungen	40%		Eigene
		44%		Alle bewerteten Berater
Verhandler (überzeugt in schwierigen Verhandlungssituationen)	Anteil Nennungen	0%		Eigene
		18%		Alle bewerteten Berater



Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH · Postfach 1801 · 02608 Bautzen

Organisationsentwicklung
Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

Ihr Partner
Herr Männel

Unser Zeichen
NM

Durchwahl
305

Datum
11.11.2016

Referenz Stadtwerke Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

Sehr geehrter Herr Dr. Friese,

in Zeiten der Energiewende und der Digitalisierung verändern sich auch die Marktbedingungen für Stadtwerke rasant. Der Kunde rückt mehr ins Blickfeld und die internen Prozesse müssen konsequent auf die Erfüllung seiner Bedürfnisse ausgerichtet werden. Als moderner Energiedienstleister ist es unabdingbar, sich selbst zu hinterfragen, wo in der Realisierungskette „vom Kunden zum Kunden“ Verbesserungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Im Rahmen eines Projektes zur Definition und Vereinheitlichung von Prozessabläufen im technischen Bereich der Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH nahmen wir eine umfangreiche Beratungsleistung Ihrerseits in Anspruch. In Zusammenarbeit mit einem Werkstudenten und ausgewählten Mitarbeitern wurde über 18 Monate schrittweise eine Methode entwickelt, die innerbetrieblichen Prozesse im Netzbereich an die heutigen Anforderungen hinsichtlich Transparenz und Flexibilität anzupassen.

Die Grundlage dafür schaffte eine Analyse der gesamten Wertschöpfungskette im technischen Bereich unter Beachtung der Lebenszyklen von Anlagen und Leitungen unterschiedlicher Medien. Daraus entstand ein „übergeordnetes Wertschöpfungsmodell“, welches als Basis für eine schrittweise Transformation aller Arbeitsabläufe genutzt werden kann. Letzteres ist aus unternehmerischer Sicht von großer Bedeutung! Unter verschärften Marktbedingungen übernehmen die Netzbereiche zukünftig die logistische Aufgabe eines agilen Kapazitätsmanagers. Um unter diesen Bedingungen noch ausreichend Gewinne generieren zu können, ist eine frühzeitige vorgelagerte Reorganisation der Arbeitsabläufe unter Einbeziehung der beteiligten Mitarbeiter notwendig.

Insbesondere mit Ihrer hohen Strukturierungskompetenz, dem fachlichen Knowhow zur Branche und Ihrer hohen Auffassungsgabe von Unternehmensproblemen lernten wir Sie als vertrauensvollen, zuverlässigen und engagierten Partner kennen. Während der Mitarbeiter-Workshops beeindruckten Sie als hervorragender Methodiker die Beteiligten immer wieder, sich auf das Wesentliche zu fokussieren um somit uferlosen Diskussionen aus dem Wege zu gehen.

Energie- und
Wasserwerke Bautzen GmbH
Schäfferstraße 44
02625 Bautzen
Tel. 03591 3752-0
Fax 03591 3752-159

Aufsichtsratsvorsitzender
Michael Böhmer
Geschäftsführung
Dipl.-Ing. (FH) Volker Bartko
Dipl.-Ing.-Ök. Andrea Ohm

Amtsgericht Dresden
HRB-Nr. 9701
Gerichtsstand Bautzen

USt.-IdNr. DE 188730157

Commerzbank AG
Konto 027 8584 500
BLZ 850 800 00
IBAN
DE26 8508 0000 0278 5845 00
BIC
DRESDEFF850

Commerzbank AG
Konto 357 0975 00
BLZ 850 400 00
IBAN
DE25 8504 0000 0357 0975 00
BIC
COBADEFFXXX

Handel_info@ewbautzen.de
Netz_info@ewbautzen.de
www.ewbautzen.de

Wir möchten Ihnen an dieser Stelle noch einmal für die sehr gute und menschlich sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ohne Ihre Konsequenz und gelegentlich durchaus unbequemen Denkanstöße hätten wir sicher nicht diesen Grad an Wissen und Verständnis erreicht.

Wir wünschen Ihnen bei Ihren weiteren Projekten in der Energieversorgung und in anderen Branchen des Mittelstands weiterhin alles Gute. Gern empfehlen wir Sie weiter.

Freundliche Grüße

Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH

in Vollmacht



Dietmar Isensee

in Vollmacht



Thoralf Männel

Herr
Dr. Gerd Friese
OrganisationsEntwicklung
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

Institut für Technologie und
Wissenstransfer
Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung

Prof. Dr.-Ing. habil. Gerhard Thiem
Wissenschaftlicher Direktor

Technikumplatz 17
09648 Mittweida

Tel. +49 (0) 3727 58-1626
Fax +49 (0) 3727 58-1660

thiem@hs-mittweida.de
<https://www.hs-mittweida.de/itwm>

Dozententätigkeit im Masterstudiengang Industrial Management

Mittweida, 04.06.2015

Sehr geehrter Herr Dr. Friese,

wir bestätigen Ihnen hiermit, dass Sie seit 2013 an der Hochschule Mittweida University of Applied Sciences im Institut für Technologie- und Wissenstransfer als Dozent tätig sind.

Folgende Inhalte sind im Masterkurs „Industrial Management“ Bestandteil Ihrer Lehrtätigkeit:

Grundlagen:

1. Systemische Auftragsklärung, Projekt- und Zielbeschreibung
2. Ganzheitliche Umfeldanalyse, Stakeholderbewertung und –behandlung
3. Projekt- bzw. Prozessrisikoanalyse, Risikobewertung und –reduzierung
4. Organisationsanalyse, Entwicklung Projektorganisation und Eskalationsreduzierung
5. Prozess- und Projektphasenentwicklung (Flexibilisierung, Agilisierung)
6. Projektstrukturplanentwicklung und Detaillierung (Ebene Arbeitspakete)
7. Ablaufplanung und (dynamische) Netzplantechnik
8. Einsatzmittelbedarf und Kostenkalkulation (Finanzierung)

Vertiefung1:

9. Projektcontrolling und Berichtswesen
10. Projektabschluss, Ergebnisbewertung und Dokumentationsmanagement
11. Vertragsmanagement - Grundlagen
12. Claimmanagement - Grundlagen

Vertiefung 2:

13. Qualitätsmanagement (Gestaltungskompetenz, Fehlermanagement)
14. Kommunikationsmanagement über die Sach- und Beziehungsebene
15. Zeitmanagement, Konfliktentwicklung, Konfliktreduzierung und Mediation
16. Teamentwicklung (Charaktere, Kompetenzen, Rollen, Führungsstile, Motivation)

Mit freundlichen Grüßen



Prof. G. Thiem
Studiengangsverantwortlicher

Technikumplatz 17
09648 Mittweida

**HOCHSCHULE
MITTWEIDA**
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES



Institut für Technologie- und Wissenstransfer
www.hs-mittweida.de/ltwm

Herrn Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
	Referenz OKA Büromöbel GmbH & Co. KG	03586 / 711 239	26.02.2015

Referenz OKA Büromöbel GmbH & Co. KG

In der Entwicklung eines Unternehmens ist der Abschnitt der Nachfolge, des Übergangs vom Vater auf den Sohn, ein wichtiger Prozess. Wie gut das gelingt, ist entscheidend für das weitere Fortbestehen eines Unternehmens. Bei OKA wurde dieser Prozess bereits im Jahre 2012 durch den Eintritt des Nachfolgers, Herrn Sebastian Kasper, eingeleitet. Das Ziel seiner Aktivitäten bestand zunächst darin, das Unternehmen und seine Mitarbeiter unter realen Bedingungen kennen zu lernen. Im Weiteren war geplant, als zweiter Geschäftsführer einen Teil des Unternehmens zu übernehmen und eigenverantwortlich zu leiten. Der Zeitpunkt der Gesamtübernahme, sowohl der Unternehmensanteile als auch der kompletten Geschäftsführung, wurde mit drei bis fünf Jahren ab Teilverantwortungs-übernahme fixiert.

Der rechtliche Weg der Übernahme der Unternehmensanteile war im Wesentlichen geklärt. Offen jedoch waren folgende zwei Punkte:

1. Die konkrete fachlich-inhaltliche Vorgehensweise zur Verantwortungsübernahme in der Verwaltungsstruktur (Administration – Wer untersteht wem?)
2. Die Gestaltung des Kulturüberganges beim Wechsel der Unternehmensanteile vom Vater auf den Sohn (Wertschöpfungsorganisation – Wie wird zukünftig Geld verdient?)

Zur Klärung der genannten Inhalte hatten wir uns deshalb zu Beginn des Jahres 2014 entschieden, eine externe Beratungs- und Organisationskompetenz in Anspruch zu nehmen. Von Seiten der RKW Sachsen GmbH wurde uns Herr Dr. Gerd Friese als kompetenter und mit Managementenerfahrung ausgestatteter Berater empfohlen.

In Anlehnung an die genannten Punkte wurden zwei Beratungsaufträge ausgelöst.

Auftrag 1

beschäftigte sich vorrangig mit folgenden Themenkomplexen:

- a. Bewertung der geplanten Umsatzentwicklung bis 2019 (Best & Worst Case)
- b. Analyse des IST-Zustandes des Unternehmens
- c. Kompetenzbewertung in den Bereichen Gegenwartsbeherrschung und Zukunftsvorsorge
- d. Darstellung der kurzfristigen strukturell-organisatorischen Verbesserungsmöglichkeiten
- e. Durchführung von Prozessanalysen in den Hauptbereichen Handel und Logistik

Es wurde sehr darauf Wert gelegt, die bestehende Aufbau- und Ablaufstruktur nicht in Frage zu stellen. Die Sicherheit, dass (zunächst) alle Arbeitsplätze erhalten bleiben, war für den Erhalt einer positiven Stimmungslage im Unternehmen ausgesprochen wichtig. Alle Führungskräfte, einschließlich des Betriebsrates, wurden von Anfang an aktiv in diesen Entwicklungsprozess mit eingebunden und Ihren Hinweisen die entsprechende Wertschätzung entgegen gebracht.

Generell ging es im Auftrag 1 um die Schaffung der Voraussetzungen dafür, das eine problemlose Weitergabe des Unternehmens so erfolgen kann, dass

- kurzfristig die bestehende Wertschöpfungsstruktur nicht direkt beeinflusst wird aber
- mittelfristig über den kundenbedarfsorientiert arbeitenden Handelsprozesses inkl. Logistikbereich eine Flexibilisierung der Wertschöpfung erfolgen kann.

Auftrag 2

setzte darauf auf und bearbeitete inhaltlich folgende weiterführende Themenkomplexe:

- Formulierung einer ersten, auf den Nachfolger zugeschnittenen, Zukunftsvision
- Entwicklung einer Vorgehensweise zur Prioritätenveränderung (Ablauforganisation definiert Aufbauorganisation)
- Neudefinition und Reorganisation des Handelsprozesses als führenden Unternehmensprozess (Bildung von Kompetenz-Clustern und Durchsetzung einer strengen Kunden-Lieferanten-Struktur)
- Ableitung einer, die Wertschöpfung unterstützenden, Organisation- bzw. Verwaltungsstruktur
- Aufbau eines Zeitplanes der Unternehmensreorganisation durch Weiterentwicklung und Anpassung der kulturellen Rahmenbedingungen (Wertestruktur)

Der Hauptzweck dieser Vorgehensweise bestand darin, schrittweise einen Brückenkopf in die Zukunft des Unternehmens zu bauen. Zukunft ist nicht vorhersehbar, trotzdem müssen wir darauf vorbereitet sein. Deshalb beinhaltete der zweite Beratungsauftrag neben den genannten Themenkomplexen auch die Entwicklung methodischer Komponenten.

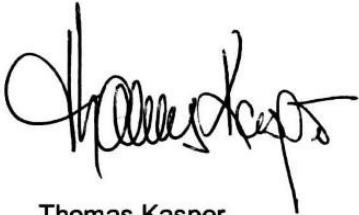
Speziell wurde zusätzlich der Fragestellung nachgegangen, wie eine Geschäftsführung vorgehen muss, um zum richtigen Zeitpunkt über die richtigen Informationen zur Entscheidungsfindung zu verfügen.

Als besonders wertvoll schätzen wir ein, dass sich durch die strukturierte und damit nachvollziehbare Vorgehensweise unsere Denk- und Handlungsweise bezüglich der Gestaltung des Unternehmensübergangs vom Vater auf den Sohn und der zukünftigen Unternehmensentwicklung nachhaltig positiv entwickelt hat. Der wertschöpfungsorientierte Ansatz und die Fokussierung auf die ständige Weiterentwicklung der Gestaltungskompetenzen der Führungskräfte schafft uns als Geschäftsführung den dringend benötigten Handlungsspielraum in der strategischen Ausrichtung des Unternehmens am Markt der Zukunft.

Dass der Einstieg in den notwendigen Veränderungsprozess ohne wesentliche Probleme gelungen ist, haben wir besonders den engagierten Einsatz und der Kompetenz von Herrn Dr. Friese zu verdanken. Wir haben uns entschieden, diesen Weg gemeinsam weiter zu gehen. Die kulturelle und strukturelle „Zementierung“, die Schaffung der Unumkehrbarkeit der eingeleiteten Entwicklung ist uns sehr wichtig.

Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Friese in Verbindung mit den erreichten positiven Ergebnissen in der „Unternehmensweitergabe“ fällt es uns leicht, ihn uneingeschränkt und nachhaltig weiter zu empfehlen!

Ebersbach-Neugersdorf, den 26.02.2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Kasper'.

Thomas Kasper
Geschäftsführender Gesellschafter

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'S. Kasper'.

Sebastian Kasper
Geschäftsführer

Zusammenarbeit mit Dr. Friese im Jahr 2012 im Rahmen eines Projektes zur Organisations- und Prozessentwicklung in der GBneuhaus GmbH

Die GBneuhaus GmbH arbeitet seit dem Jahr 2010 an einer Umstellung des Geschäftsmodells hin zu einer expansiven Entwicklung im Marktsegment der Spezialbeschichtungen von Automotive-Lampen. Damit einhergehend mussten zahlreiche Veränderungen in der Unternehmensorganisation und in der Neugestaltung einzelner Unternehmensbereiche angestoßen werden. Dies bildete den Ausgangspunkt, nach einem spezialisierten Berater zu suchen, der die GBneuhaus GmbH auf diesem Weg unterstützt.

Mit Dr. Friese gelang es, auch über die Ländergrenze zwischen Thüringen und Sachsen hinweg, einen bewährten Berater für solche Prozesse zu gewinnen. Uns war bekannt, dass er in mehreren Beratungsprojekten Firmen auf ein neues Niveau gehoben hat und dies in einer nachhaltigen Art und Weise. Das traf sich mit unserer Vorstellung, nicht den schnellen Erfolg zu suchen, sondern ein organisches auf die Zukunft gerichtetes Wachstum der Firma zu generieren und das Leitungsteam zu befähigen, auf die Flexibilitätsanforderungen der internationalen Märkte angemessen reagieren zu können.

Dr. Friese machte uns von Anfang an klar, dass wir hier einen Prozess anstoßen, der über Zeiträume von mehreren Jahren konsequent geführt werden muss. Beginnen muss die Neuausrichtung in der obersten Leitungsebene, um die gewonnenen Erkenntnisse dann schrittweise in die untergeordneten Leitungsebenen weiter zu tragen. Dr. Friese besitzt ein sehr umfangreiches inhaltliches und methodisches Wissen im Bereich der betrieblichen Führungs- und Leistungsprozesse und kann in jeder Situation konstruktiv moderieren, so dass Diskussionen immer „auf dem richtigen Weg“ bleiben. Er zwingt die Teilnehmer dazu, ihren eigenen Kopf zu gebrauchen und über einen iterativen Weg das Verständnis für den eigenen Verantwortungsbereich konsequent auf Führungs- und Prozessebene weiter zu entwickeln, jedoch immer eingebettet in das Gesamtkonzept der Firma.

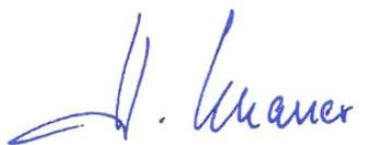
Den Schwerpunkt des ersten Beratungsjahres bildeten die Kernprozesse im Unternehmen unter Einbeziehung eines Teams, bestehend aus dem Geschäftsführer und den drei Abteilungsleitern. Das Verständnis für eine optimierte Ablaufstruktur, für die Abbildung dieser Struktur im Organigramm der Firma und für die prozessorientierte Kostenerfassung im Unternehmen wurde weiter entwickelt. Durch eine von außen nach innen verlaufende Betrachtung, also vom Markt zur Produktion eines erfolgreichen Produktes wurde das Verständnis für die einzelnen Verantwortungsbereiche wesentlich geschärft und eine inhaltliche sowie organisatorische Umstrukturierung der Firma zum Jahresende 2012 erfolgreich umgesetzt.

Vonseiten der GBneuhaus GmbH wird es als zwingend notwendig eingeschätzt, das Beratungsprojekt im Jahr 2013 weiter zu führen und gemeinsam mit Dr. Friese die Veränderungsprozesse in die untergeordneten Ebenen des Unternehmens nachhaltig hinein zu tragen.

Wesentlich für die emotionale Einbindung aller Beteiligten war die Spiegelung der individuellen Einschätzung an einer auf dem AnaDeS basierten Situationsanalyse des Unternehmens. Die zu Beginn des Beratungsprojektes vorhandene Diskrepanz zwischen individueller Analyse und objektiver Situationsanalyse konnte zum Ende des ersten Jahres verringert werden, was auf gewachsenes Verständnis des Leitungsteam für die Wirkungskette von der Vergangenheitsbetrachtung hin zu einer nachhaltigen Unternehmensvision beweist.

Durch die Kenntnis vieler Firmen und deren Probleme ist Dr. Friese in der Lage, innerhalb des Beratungsprojektes anhand objektiv formulierter Kriterien Hinweise zum erreichten Stand im Wettbewerb mit anderen Firmen zu geben und damit einen wirksamen Benchmarking-Prozess anzustoßen.

Zusammenfassend muss man sagen, dass Dr. Friese ein gewünscht unbequemer Sparringspartner auf dem Weg zu einem höheren Unternehmenserfolg ist, der allen Beteiligten die Augen dafür öffnet, was Optimierung und Flexibilisierung der Unternehmensprozesse bedeutet und der auf Maßnahmen hin arbeitet, welche die Entwicklungskontinuität und Stabilität des Unternehmens auch in der Zukunft gewährleisten.


30. 01. 2013

GBneuhaus GmbH
Am Herrenberg 10 - 98724 Neuhaus
Tel. 03679/7260-30 Fax: -33



Organisationsentwicklung
Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

Referenz

Im Rahmen der Entwicklung meines Unternehmens Pauls Garage Kfz Meisterbetrieb nahm ich umfangreiche Beratungsleistung von Herrn Dr. Friese im Bereich der Organisations- und Unternehmensentwicklung in Anspruch. Diese Unterstützung umfasste eine Erweiterung des Gründungskonzeptes und konzentrierte sich vorrangig auf zwei Teilbereiche:

- Betriebswirtschaftliche Unternehmensführung (Geschäftskonsolidierung und Liquiditätsmanagement)
- Investitionsplanung zur kurzfristigen Kapazitätserweiterung (Wachstumsplanung)

Darüber hinaus unterstützte er mich bei der Erarbeitung eines flexibel gestaltbaren Geschäftsplanes für die nächsten drei bis fünf Jahre, um die vorgesehene Geschäftserweiterung auch professionell realisieren zu können.

Ich lernte Herrn Dr. Friese als sehr engagierten, professionellen und auf dem Fachgebiet der Betriebswirtschaft sehr kompetenten Berater kennen. Besonders hervorheben möchte ich dabei seine ausgezeichneten Analyse- und Konzeptionsfähigkeiten, welche er sehr zielführend in eine praktische vertriebsorientierte Vorgehensweise übersetzte.

Ich nahm Herrn Dr. Friese als sehr vertrauenswürdig, zuverlässig und engagiert war. Unsere Zusammenarbeit war geprägt von Effizienz und Flexibilität. Insgesamt war ich mit seiner für mich erbrachten Leistung außerordentlich zufrieden.

Ich kann Herrn Dr. Friese vorbehaltlos als Berater empfehlen und stehe für weiterführende Auskünfte jederzeit gern zur Verfügung.

PAULS-GARAGE
KFZ-MEISTERWERKSTATT
INFO@PAULS-GARAGE.DE
☎ 0173/6621957

Dresden, 28.12.2012

Paul Bachmann



STADTWERKE
EISENHÜTTENSTADT GMBH

Stadtwerke Eisenhüttenstadt GmbH • Fährstraße 60 • 15890 Eisenhüttenstadt

Herrn
Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

2. Oktober 2012
De/Hu

Referenz Stadtwerke Eisenhüttenstadt GmbH

Sehr geehrter Herr Dr. Friese,

zu einem Zeitpunkt der Veränderung auf dem Energiemarkt im Zusammenhang mit der staatlich beschlossenen Energiewende haben Sie gemeinsam mit der Geschäftsführung und den Mitarbeitern unseres Handelsbereichs wichtige Grundlagen zur Flexibilisierung von Abläufen im Rahmen der kundenbezogenen Unternehmensausrichtung „vom Kunden zum Kunden“ erarbeitet und umgesetzt.

Ihre methodisch klare Herangehensweise, vor allem das Zurückholen auf das Wesentliche, wenn die Diskussionen drohten zu sehr in Details zu versinken, hat uns von Anfang an beeindruckt. Mit Ihrer Hilfe ist es gelungen, einen neuen marktkonformen Ablauf zu entwickeln, welcher zukünftig auch die Erbringung komplexerer Dienstleistungen für den Kunden im privaten und gewerblichen Bereich zulässt. Letzteres ist für uns besonders wichtig, da in Zeiten der propagierten Effizienzsteigerung bei der Nutzung von Energie und Energieträgern mit sinkenden Umsätzen im Vertrieb der klassischen Produkte im angestammten Markt zu rechnen ist.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal für die gute und menschlich sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ohne Ihre Konsequenz und gelegentlich durchaus unbequemen Hinweise und Denkanstöße hätten wir sicher nicht den Grad an Wissen und Verständnis erreicht, wie er heute vorliegt.

Wir wünschen Ihnen bei Ihren weiteren Projekten im Stadtwerksbereich und im Mittelstand alles Gute. Gern empfehlen wir Sie weiter.

Mit freundlichen Grüßen

ppa. K. Lindner

ppa. H. Weimann

Zukunft
Eisenhüttenstadt

Postanschrift:
Postfach 7264
15872 Eisenhüttenstadt
Telefon 03364 2932-0
Telefax 03364 2932-117
www.swehst.de
mail@swehst.de

Bankverbindung:
UniCreditBank AG
Frankfurt (Oder)
BLZ 170 200 86
Kto. 7 147 180
Steuer-Nummer:
061/126/00017

Sitz der Gesellschaft:
Eisenhüttenstadt
HRB 3444
Amtsgericht Frankfurt (O)
Geschäftsführer:
Armin Baumgärtner
Aufsichtsratsvorsitzender:
Ralf Benkenstein

reprogress GmbH · Chemnitzer Straße 46b · 01187 Dresden

Herrn
Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

Dresden, 07. Dezember 2010

Referenz reprogress GmbH

Im Rahmen des Bundesforschungsprojektes „Wachstum lernen – lernend wachsen“ hat uns Hr. Dr. Gerd Friese in der Zeit vom 01. Dezember 2009 – 30. November 2010 als Berater/Coach im Auftrag des RKW Sachsen begleitet.

Dieses Projekt ist Bestandteil eines Bundesforschungsvorhabens im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, mit dem Ziel betriebliche Gestaltungsprojekte zur Verbesserung der Wachstumsbedingungen und zur Förderung von Wachstumskompetenz zu entwickeln und umzusetzen.

Die wesentliche Aufgabenstellung für unser Unternehmen bestand in der Konsolidierung der Leistungsprozesse und der Schaffung von Grundlagen für eine strategische, marktorientierte Unternehmensentwicklung.

Durch eine umfangreiche Analyse des Ist-Zustandes, der gewachsenen Abläufe und Strukturen ist es uns dabei sehr gut gelungen Entwicklungspotentiale zu erkennen und die notwendigen Schritte für Veränderungen einzuleiten.

Herr Dr. Friese unterstützte uns mit professioneller Strukturierung der Projektabläufe und einer nachhaltigen Einbeziehung der Projektbeteiligten in die Zukunftsgestaltung des Unternehmens. Sein klares Unternehmensbild und seine aus eigener Managementenerfahrung gewachsene Kompetenz haben ihn dabei zu einem wertvollen Partner der Unternehmensleitung gemacht.

Das Projektteam wurde mit den Methoden des Projektlernens vertraut gemacht und in die Lage versetzt das Projekt zu großen Teilen selbst zu gestalten, sowie Verantwortung zu übernehmen. Die am Projekt beteiligten Mitarbeiter wurden befähigt komplexe, unternehmerische Zusammenhänge zu verstehen und ihre Aufgaben mit hoher fachlicher und persönlicher Verantwortung wahrzunehmen. Alle Teilnehmer am Projekt haben sich persönlich weiterentwickelt und wertvolle Erkenntnisse und Erfahrungen gemacht.

Als Unternehmer schätzen wir seine klare Ausrichtung auf eine strategische Unternehmensführung zur Entwicklung eines zukunftssicheren, wettbewerbsfähigen und innovativen Unternehmens.

Mit der Prozessbegleitung durch Herrn Dr. Friese haben wir, gemessen an den Erwartungen zu Projektbeginn, unser Gestaltungsprojekt zu überdurchschnittlichen Erfolg geführt. Anerkennung und Lob für die erzielten Ergebnisse, und die Einbeziehung und Entwicklung der beteiligten Mitarbeiter, wurden uns auch von den Partnern des Forschungsprojektes zuteil.

Das Projekt wurde maßgeblich durch den engagierten Einsatz und die Kompetenz unseres Beraters zur Initialzündung für einen dauerhaften Entwicklungsprozess. Bei der Umsetzung der erzielten Ergebnisse und der weiteren Entwicklung unserer Prozesse werden wir auch zukünftig sein Wissen und seine Kompetenz gern in Anspruch nehmen.

Mit großer Begeisterung haben wir bisher unseren Geschäftspartnern von unserem Projekt berichtet und empfehlen eine Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Friese ausdrücklich und uneingeschränkt.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die kompetente Unterstützung bei Herrn Dr. Friese recht herzlich bedanken und wünschen Ihm für seine weitere Tätigkeit viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Peter Zickler', with a long horizontal stroke extending to the right.

Peter Zickler
Geschäftsführer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Bergit Zickler', with a looped structure.

Bergit Zickler
kaufmännische Geschäftsführung

XENON Automatisierungstechnik GmbH · Heidelberger Str. 1 · 01189 Dresden · Germany

Herrn Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Straße 37
01219 Dresden

TRm/Knö

Dresden, 26. Februar 2010

Referenz XENON

Sehr geehrter Herr Dr. Friese,

im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes „Wachstum lernen – lernend wachsen“ haben Sie uns zum Thema „Kompetenzorientiertes Management“ bei unserem XENON Gestaltungsprojekt „Schrittweiser Aufbau eines, das gesamte Unternehmen und seine Mitarbeiter einbeziehendes, Wissens-Managementsystems“ im Zeitraum von Dezember 2008 bis November 2009 als Unternehmensberater im Projektteam begleitet.

Ihre professionelle Methodik der Organisationsentwicklung hat mich und das XENON Projektteam von Beginn an begeistert. Mit Ihrer Unterstützung ist es XENON gelungen, das Gestaltungsprojekt mit einem stets überaus positiven Feedback der weiteren Partner des Forschungsprojektes durchzuführen und sehr erfolgreich abzuschließen. Im Team haben wir in allen Projektphasen einen hervorragenden Eindruck bei den Projektpartnern hinterlassen. Dafür möchten wir uns bei Ihnen herzlich bedanken.

Viel wichtiger schätze ich aber ein, dass Sie meine Denkweisen über eine ganzheitlich erfolgswirksame, auf Kommunikation und Mitarbeiter orientierte Unternehmensführung nachhaltig verändert und geprägt haben. Insbesondere der gemeinsam definierte prozesszentrierte Ansatz der Organisationssteuerung und Wissensstrukturierung, die Fokussierung auf die ständige Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeiter und unsere Gespräche über die notwendige Flexibilität eines international agierenden Unternehmens wie XENON zur Beherrschung der sehr dynamisch wechselnden Marktentwicklungen haben uns einen enormen Schritt weitergebracht.

Ihre Arbeit mit XENON hat somit weit mehr Ergebnisse erreicht, als ursprünglich im Projekt geplant. Ohne Ihre kritischen, fordernden und manchmal auch zuerst unbequemen Denkanstöße würden wir heute in unserem Verständnis von einem zukunftsorientiert und strategisch ausgerichteter Unternehmen nicht da stehen, wo wir nun nach unserer auch menschlich überaus angenehmen Zusammenarbeit sind.

Für Ihre weitere Tätigkeit wünschen wir Ihnen viel Erfolg. Wir werden Sie uneingeschränkt weiter empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Reißmann
Geschäftsführer



BGAG

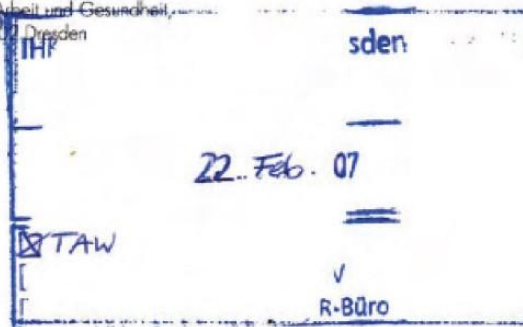
Berufsgenossenschaftliches
Institut
Arbeit und Gesundheit

Hauptverband der
gewerblichen
Berufsgenossenschaften

Berufsgenossenschaftliches Institut Arbeit und Gesundheit,
Postfach 80 02 39, 01109 Dresden

IHK Bildungszentrum
Herr Klunker
Mügelner Str. 40

01237 Dresden



Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Bearbeiter/Unser Zeichen (bitte stets angeben)

☎ (03 51) 4 57-

Datum

830/FiRe/bü

1251
Fax 1255

20.02.2007

"Qualitätsmanager/in" (IHK)
vom 22.09.06 bis zum 09.02.07

Sehr geehrter Herr Klunker,

nach dem die Veranstaltung "Qualitätsmanager" (IHK) erfolgreich abgeschlossen wurde, möchte ich Ihnen abschließend meine persönlichen Eindrücke mitteilen.

Die Auswahl der Dozenten halte ich für sehr gelungen.

Für mich als wirklichen QM-Neuling war es besonders wichtig, das Thema von Grund auf kennen zu lernen.

Herr Dr. Pfeil vermittelte dabei praxisnah das theoretische Rüstzeug, ergänzt von Herrn Dr. Friese, der unter Einbeziehung aller Teilnehmer Methodenkompetenz vermittelte.

Das Sprechen vor der Gruppe bzw. das Moderieren einer Diskussion gehört wohl nicht auf den ersten Blick zum QM, will aber gelernt sein und ist für den Berufsalltag meiner Meinung nach recht wichtig.

Wir Teilnehmer hatten zu den Dozenten bekanntlich ein sehr gutes Verhältnis, die beiden waren jederzeit auch für einen "Blick über den Tellerrand" zu haben. Zukünftig sollte man der Praxisarbeit der Teilnehmer, welche auch zum Abschluss der Lehrganges vorgestellt wird, im Abschlusszertifikat gebührenden Platz einräumen. Darin steckt doch einiges an Ideen und Arbeit.

Das erworbene Wissen konnte ich bereits in der Praxis anwenden und wünsche Ihnen mit diesem Lehrgangsangebot weiter viel Erfolg.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Stefan Bücker
Einkauf BGAG

Hausadresse:
Königsbrücker Landstraße 2
01109 Dresden

Tel. [03 51] 4 57-0
Fax [03 51] 4 57-10 15
e-mail: bgag@hvbg.de
Internet: www.hvbg.de/bgag

SEB AG, Köln
IBLZ 370 101 111 Kto. 1 574 677 100
IBAN DE 64 3701 0111 1574 6771 00
BIC ESSEDE5F370

St.-Nr.: 222/5737/0441
USt.-IdNr.: DE 123382489



TAG FÜR NACHT

TAG FÜR NACHT - A. Bebel Str. 81 - D 03046 Cottbus

Organisations-Entwicklung
Herrn Dr. Friese
Ricarda-Huch-Straße 37

D-01219 Dresden

Cottbus, 24. Juni 2008

Sehr geehrter Herr Friese,

In einem Moment, als sich eine Neuorganisation in unserem Unternehmen erforderlich machte, konnten Sie uns mit Ihrer sicheren und zutreffenden Analyse, die dafür notwendige Orientierung erschließen.

Ihre Arbeit wirkte dabei auf mich sehr vertrauenerweckend, da sich ihre Vorgehensweise sehr gut nachvollziehbar, in professionellem Know-How begründete.

Insbesondere überzeugte mich an ihrer Draufsicht, dass Sie den zwischenmenschlichen Dynamiken die geeignete Aufmerksamkeit geben. Dadurch könnten Sie sehr umfassende Entscheidungsgrundlagen liefern, die sich mir allein, so komplex nicht erschlossen hätten.

Dafür möchte ich mich nochmals bedanken, und möchte Ihnen und ihrer Arbeit weiter solchen Erfolg wünschen!

Mit den besten Grüßen!



Roberto Nothnagel

Maik Schulze und Roberto Nothnagel GbR

August-Bebel-Straße 81, D - 03046 Cottbus - Tel.: +49 (0) 355 784 39 55 0 Fax: +49 (0) 355 784 39 55 1
HypoVereinsbank Bank Nr. 18020086 Kto.Nr. 602634230
Steuernummer 056/164/08404

RKW Sachsen GmbH · Annaberger Str. 240 · D-09125 Chemnitz

Herrn
Dr. Gerd Friese
Ricarda-Huch-Str. 37

01219 Dresden

Chemnitz, den 20.12.04

Referenz für Dr. Gerd Friese

Herr Dr. Gerd Friese hat im Jahr 2004 in unserem Auftrag im Rahmen des EQUAL-Projektes „Innovative Konzepte und Modelle zur Unterstützung von Existenzgründungen“ mitgewirkt.

Seine Leistung bestand darin, ein Modell für Betriebsbewertungen im Rahmen des Strukturratings besonders für Kleinst- und Kleinunternehmen zu entwickeln. Ihm gelang es hervorragend, die besonderen Schwerpunkte für neu entstehende Unternehmen herauszuarbeiten und an konkreten Beispielen zu erproben.

Das erarbeitete Modell ist ebenfalls Grundlage für die von ihm erarbeiteten Bildungs-, Qualifizierungs-, Coaching- und Beratungsmodule, speziell mit dem Fokus für entstehende Jungunternehmen.

Wir danken Herrn Dr. Gerd Friese für die professionelle Leistung.

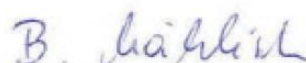
Gern werden wir auch zukünftig auf seine Leistungsbereitschaft zurückkommen.

Wir werden Sie uneingeschränkt weiterempfehlen.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Steffen Rößler
Leiter der Niederlassung



Brigitte Mählich
Projektleiterin



DGIS
SERVICE

13.04.2004

Zeugnis

Herr Dr. Gerd Friese, geboren am 03. August 1954 in Sebnitz, wurde mit Wirkung vom 01. Juli 1995 zum Technischen Geschäftsführer der Dresden Geoinformationssystem-Service GmbH (DGIS) berufen.

Die Berufung ging einher mit der Gründung des Unternehmens zum gleichen Zeitpunkt als einem Tochterunternehmen der ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG.

Gegenstand der Unternehmung war die Erbringung von Serviceleistungen auf dem Gebiet der Informationsverarbeitung, insbesondere Datenverarbeitung zur Erstellung von Netzdokumentations- und -informationssystemen für Ver- und Versorgungsunternehmen und Kommunen.

Seine Aufgaben bezogen sich vorrangig auf den technischen Bereich und bestanden insbesondere in der:

- Planung der gesamten Produktionsprozesse
- Kapazitätsplanung
- Projektsteuerung und -kontrolle
- Qualitätssicherung
- Investitionsgüterplanung
- Aufstellung des Stellenplans
- Personalauswahl, -beurteilung, -entwicklung
- Akquisitionsunterstützung
- Grundlagenermittlung für die Angebotserstellung
- Organisation des technischen Bereiches

Besondere Schwerpunkte waren dabei der Aufbau der technischen Organisation und der Produktionsprozesse, der personelle Aufbau (Personalauswahl, -qualifizierung, -beurteilung) und der komplexen Steuerung und Kontrolle des technischen Geschäftsbereichs.

Durch das schnelle Wachstum der DGIS von 25 Mitarbeitern 1995 auf über 70 Mitarbeiter 1999 machte es sich erforderlich, die bestehenden hierarchischen Strukturen bezogen auf die zu bewältigenden Aufgaben zu analysieren und entsprechenden Änderungen durchzuführen. Die Erkenntnisse aus einer internen detaillierten Prozessanalyse führten folgerichtig zu der Bildung einer flexiblen, kundenorientierten Matrixstruktur mit dem Teil Projektmanagement als zentrale Organisationseinheit. Diesen Erkenntnisprozess hat Herr Dr. Friese durch Sachkenntnis und Kreativität professionell gestaltet und die daraus resultierenden strukturellen Umsetzungen ohne Probleme realisiert. So konnten die Anforderungen der Auftraggeber zur Erbringung o. g. Dienstleistungen hinsichtlich Qualität, Quantität und Termintreue zur vollsten Zufriedenheit erfüllt werden.

DGIS



DGIS
SERVICE

Ab dem 01. Juli 2002 übernahm Herr Dr. Friese zusätzlich zur bestehenden Aufgabe als Technischer Geschäftsführer die Verantwortung für den kaufmännischen Bereich der DGIS.

Im Einzelnen betraf das die Teile

- Einkauf, Personalwesen und Personalverwaltung
- Marketing und Vertrieb
- Rechnungswesen, Revision und Controlling
- Kostenrechnung und Investitionsplanung
- Finanz- und Liquiditätsplanung
- Allgemeine Organisation und Verwaltung
- Budgetierung

Im Besonderen lag der Schwerpunkt auf der weiteren Erhöhung der Kostentransparenz in den einzelnen Unternehmensteilen mit dem Ziel der Herausbildung einer marktorientierten Profitcenterstruktur.

Herr Dr. Friese erwies sich sowohl als Technischer Geschäftsführer als auch als Vollgeschäftsführer als eine überaus kompetente und versierte Führungspersönlichkeit, welche ihr Aufgabengebiet auf Grund ihrer sehr guten Fachkenntnisse sicher beherrschte. Er erfüllte das in ihn gesetzte Vertrauen stets zu unserer vollsten Zufriedenheit.

Die Erledigung seiner Aufgaben erfolgte äußerst eigenständig und gewissenhaft mit überdurchschnittlicher Einsatzbereitschaft und immer mit Blick auf die erfolgreiche Entwicklung des Gesamtunternehmens.

In seinem Handeln ist Herr Dr. Friese stets sehr entschlossen und entwickelt große Initiative. Auch in schwierigen Situationen ist er sehr gut belastbar und handelt ruhig und überlegt. Seine Fähigkeit zur Lösung komplexer Aufgaben, seine Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit und seine ausgeprägte Teamorientierung sind besonders hervorzuheben.

Dass Herr Dr. Friese nicht mehr für das Unternehmen tätig wird, hat seinen Grund im Verkauf der DGIS an einen neuen Eigentümer. Wir danken Herrn Dr. Friese für die gezeigte Einsatzbereitschaft und die erbrachten Leistungen. Wir wünschen ihm auf seinem weiteren Lebensweg alles Gute und viel Erfolg.

DGIS Service GmbH
Gesellschafter

ESAG Energieversorgung Sachsen Ost AG

DGIS